

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Deutschlands

Dienstag, 11.10.2011

MIT-Europakommission diskutiert Normung

Die Kommission Europapolitik der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) beschäftigte sich auf ihrer jüngsten Sitzung mit Aspekten der künftigen Normung in Europa.

Unter der Leitung des Kommissionsvorsitzenden Dr. Markus Pieper MdEP diskutierten die Teilnehmer den am 1. Juni 2011 von der Europäischen Kommission vorgelegten Entwurf für die Verordnung zur europäischen Normung. Sibylle Gabler, Kommunikationsmanagerin im DIN Deutsches Institut für Normung e.V., wies in ihrem Referat darauf hin, dass der Entwurf die Ausdehnung des Geltungsbereiches auf Dienstleistungen vorsieht. Die Teilnehmer der Sitzung betonten, dass es bei Dienstleistungen - wie bei allen anderen Normungsthemen auch - entscheidend sei, dass Normungsprojekte für die interessierten Kreise relevant sein müssen und der Grundsatz der Freiwilligkeit gewahrt werde. Außerdem müsse in dem künftigen europäischen Normungsverfahren weiterhin gewährleistet sein, dass KMU-Vertreter angemessen in den Normungsgremien präsent sind.